

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 12 KR 17/05 R

.....,

Kläger und Revisionsbeklagter,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

AOK - Die Gesundheitskasse für Hamburg,
Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg,

Beklagte und Revisionsklägerin.

Der 12. Senat des Bundessozialgerichts hat am 2. Juni 2006 durch den Vorsitzenden Richter B a l z e r sowie den Richter Dr. B e r n s d o r f f und die Richterin H ü t t m a n n - S t o l l beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des Landessozialgerichts Hamburg vom 1. Juni 2005 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Revisionsverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Die Beklagte hat gegen das Urteil des Landessozialgerichts Hamburg vom 1. Juni 2005 mit einem am 3. August 2005 beim Bundessozialgericht eingegangenen Schreiben Revision eingelegt. Im Anschluss daran hat die Beklagte wiederholt die Verlängerung der Revisionsbegründungsfrist beantragt, zuletzt mit Schriftsatz vom 9. März 2006.
- 2 Die Revisionsbegründungsfrist ist bis zum 16. Mai 2006 verlängert worden.
- 3 Da die Revision bis zum Ablauf der vorbezeichneten Frist nicht begründet worden ist, musste das Rechtsmittel gemäß § 169 Sozialgerichtsgesetz (SGG) als unzulässig verworfen werden.
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf § 193 Abs 1 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)